

chen seitens der *IGMW* zur Intensivierung der Kontakte nicht gefehlt hat. Leider haben diese Versuche bisher nichts in Bewegung gebracht. Das ist natürlich kein Anlaß, nicht weiterhin alles nur Mögliche zu versuchen, im Interesse der *IGMW* und der Kollegen in der Sowjetunion und zum Vorteil beider Seiten.

Ludwig Finscher

*

In *Mf* Jahrgang 35 (1982), S. 114, war Hubert Unverricht nach der Rezension eines Buches von Constantin Floros Zielscheibe persönlicher Angriffe des Autors bis hin zum Vorwurf der „Verfälschung“. Auf S. 25 des laufenden Jahrgangs wirft derselbe Autor mir nach einer durchaus sorgfältigen Auseinandersetzung mit einer anderen seiner Schriften u. a. „Lust am Widerspruch“ vor. Da immerhin die These nicht mehr wiederholt wird, Schumanns Deutung des jungen Brahms als „Messias“ trage „religiöse Züge“ und sei im Sinne „der zentralen Aussage des jüdisch-christlichen Messianismus“ zu verstehen, gegen die sich meine Ausführungen richteten, erübrigt es sich insofern, dazu erneut Stellung zu nehmen.

Bedenklich dagegen wird es, wenn allgemein akzeptierte musikgeschichtliche Sachverhalte, wie man sie in einer zusammenfassenden Darstellung notwendigerweise wiederholen muß, als alleiniges geistiges Eigentum von dem rezensierten Autor reklamiert und daraus Plagiatsvorwürfe abgeleitet werden. Ich stelle demgegenüber fest: mein von Herrn Floros so inkriminierter Aufsatz entstand Anfang 1980 und wurde im April 1980 als Vortrag vor der Schumann-Gesellschaft Düsseldorf gehalten. In die *Brahms-Studien* 4 kam er im Austausch gegen einen anderen, der aus verlagsrechtlichen Gründen erst nach Erscheinen der englischen Fassung publiziert werden durfte. Dazu wurde er während des Drucks um die Passagen über das inzwischen erschienene Buch von Constantin Floros erweitert, das ich am 26. Januar 1981 von der Schriftleitung der *Musikforschung* erhalten hatte, also rund ein Jahr nach Abfassen meines Textes.

Man sollte im wissenschaftlichen Bereich tunlichst nicht fahrlässig mit Plagiatsvorwürfen umgehen. Werden sie irrigerweise dennoch öffentlich erhoben, sollte es zumindest in einem derartig eindeutig belegbaren Fall im Interesse der Umgangsformen wissenschaftlicher Diskussionen Wege geben, sie wieder aus der Welt zu schaffen.

Siegfried Kross

Eingegangene Schriften

Besprechung vorbehalten

A Melodic Index to Haydn's Instrumental Music. A Thematic Locator for Anthony van Hoboken's Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis, Vols. I and III by STEPHEN C. BRYANT and GARY W. CHAPMAN. Foreword by Jan LARUE. New York: Pendragon Press 1982. XVII, 100 S. (Thematic Catalogues No. 8.)

Arti Musices Nr. 13/1982. Croatian Musicological Review. Institute of Musicology – Zagreb Academy of Music. Zagreb: Institute of Musicology 1982. 98 und 200 S.

Johann Sebastian Bach und die Aufklärung. Hrsg. im Auftrag des Forschungskollektivs ‚Johann Sebastian Bach‘ an der Karl-Marx-Universität Leipzig von Reinhard SZESKUS. Leipzig: VEB Breitkopf & Härtel (1982). 278 S. (Bach-Studien 7.)

WALTER BLANKENBURG: Einführung in Bachs h-moll Messe. München: Deutscher Taschenbuch Verlag/ Kassel-Basel-London: Bärenreiter Verlag 1982. 110 S., Abb., Notenbeisp.

BARRA BOYDELL: The Crumhorn and other Renaissance Windcap Instruments. A Contribution to Renaissance Organology. Buren: Frits Knuf 1982. 458 S., Abb., Notenbeisp.

CHRISTOPHER BUNTING: *Patinages*. Piano and Cello. Cambridge-London etc.: Cambridge University Press (1982).

CHRISTOPHER BUNTING: *Essay on the Craft of ‚Cello-Playing: 1) Prelude, Bowing, Coordination; 2) The left hand.* Cambridge: Cambridge University Press (1982).

DIETRICH BUXTEHUDE: *Sämtliche Suiten und Variationen für Klavier/Cembalo.* Hrsg. von Klaus BECKMANN. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel (1980). 136 S.

The Byrd Edition. Volume 10 b. The English Services II (The Great Service). Edited by Craig MONSON. London: Stainer & Bell (1982). IX, 159 S.

Colloquium. Die stilistische Entwicklung der italienischen Musik zwischen 1770 und 1830 und ihre Beziehungen zum Norden. Hrsg. von Friedrich LIPPMANN. Laaber: Arno Volk-Laaber Verlag 1982. 461 S., zahlreiche Notenbeisp.

(*Analecta Musicologica*. Veröffentlichungen der Musikgeschichtlichen Abteilung des Deutschen Historischen Instituts in Rom. Band 21.)

Cross-Cultural Perspectives on Music. Edited by Robert FALCK und Timothy RICE. Toronto-Buffalo-London: University of Toronto Press (1982). 189 S., Notenbeisp.

Carl DAHLHAUS/Helga de la MOTTE-HABER (Hrsg.): Systematische Musikwissenschaft. Wiesbaden: Akademische Verlagsgesellschaft Athenaiion; Laaber: Laaber-Verlag Müller-Buschner (1982). IX, 367 S. (Neues Handbuch der Musikwissenschaft. Band 10.)

Deutsche Volkslieder mit ihren Melodien. Bal-laden. Hrsg. vom Deutschen Volksliedarchiv. Siebenter Teil. Hrsg. von Jürgen DITTMAR und Otto HOLZAPFEL. Freiburg i. Br.: Verlag des Deutschen Volksliedarchivs 1982. 230 S.

Divertimento für Hermann J. Abs. Beethoven-Studien, dargebracht zu seinem 80. Geburtstag vom Verein Beethoven-Haus und dem Beethoven-Archiv Bonn, hrsg. von Martin STAEHE-LIN. Bonn: Beethoven-Haus 1981. 270 S.

NORBERT DRESSEN: Sprache und Musik bei Luciano Berio. Untersuchungen zu seinen Vokalkompositionen. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1982. 279 S. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. Band 124.)

Enesciana II-III. Georges Enescu, Musicien Complexe. Bucuresti: Editura Academiei Republicii Socialiste Romania 1981. 247 S.

English Court & Country Dances of the Early Baroque. From MS Drexel 5612. Edited by Hilda GERVERS. Neuhausen-Stuttgart: American Institute of Musicology. Hänssler-Verlag 1982. 71 S. (Corpus of Early Keyboard Music 44.)

Estonian music in the reference phonothèque by Baltic Institute. Stockholm 1980. 27 S.

DAVID FALLOWS: The Master Musician Dufay. London-Toronto-Melbourne: J. M. Dent & Sons Ltd. (1982). 321 S., Abb., Notenbeisp.

KARL GUSTAV FELLERER: Palestrina-Studien. Baden-Baden: Verlag Valentin Koerner 1982. 385 S., zahlreiche Notenbeisp. (Sammlung Musikwissenschaftlicher Abhandlungen. Band 66.)

Festschrift Heinz Becker zum 60. Geburtstag. Hrsg. von Jürgen SCHLÄDER und Reinhold QUANDT. Laaber: Laaber-Verlag (1982). 480 S., Notenbeisp.

CONSTANTIN FLOROS: Verschwiegene Programmmusik. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 1982. 22 S. (Mitteilungen der Kommission für Musikforschung. Nr. 34.)

Gattung und Werk in der Musikgeschichte Norddeutschlands und Skandinaviens. Referate der Kieler Tagung 1980. Hrsg. von Friedhelm KRUMMACHER und Heinrich W. SCHWAB. Kassel-Basel-London: Bärenreiter Verlag 1982. VII, 179 S., Notenbeisp.

THRASYBULOS GEORGIADIS: Music and Language. The Rise of Western Music as Exemplified in Settings of the Mass. Cambridge: Cambridge University Press (1982). X, 139 S.

MARIE LOUISE GÖLLNER: Eine neue Quelle zur italienischen Orgelmusik des Cinquecento. Tutzing: Hans Schneider 1982. 165 S. (Münchner Editionen zur Musikgeschichte. Band 3.)

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: Neun Sonaten für ein Soloinstrument und Basso Continuo. Hrsg. von Terence BEST. Kassel-Basel-London: Bärenreiter 1982. XV, 60 S. (Stimmen 38 S.) (Hallische Händel-Ausgabe. Serie IV: Instrumentalmusik. Band 18.)

Histoire de la Musique. La Musique Occidentale Du Moyen Age A Nos Jours. Sous la direction de Marie-Claire BELTRANDO-PARIER. Paris: Bordas (1982). 630 S., Abb., Notenbeisp.

International Review of the Aesthetics and Sociology of Music Vol. 13, 1982. Institute of Musicology, Zagreb Academy of Music. Zagreb: RO Informator - OOUR Tiskara „Zagreb“ 1982. 134 und 61 S.

Jahrbuch des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz 1981/82. Hrsg. von Dagmar DROYSEN-REBER. Kassel: Verlag Merseburger Berlin GmbH (1982). 240 S., Notenbeisp.

Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie. 26. Band 1982 Hrsg. von Konrad AMELN, Waldtraut Ingeborg SAUER-GEPPERT, Alexander VÖLKER. Kassel: Johannes Stauda Verlag 1982. X, 264 S.

Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie. Register der Beiträge zur Hymnologie in den Bänden 1–25, 1955–1981. Hrsg. von Konrad AMELN. Kassel: Johannes Stauda Verlag 1982. 40 S.

Jahrbuch für musikalische Volks- und Völkerkunde, Band 10. Hrsg. von Josef KUCKERTZ unter Mitarbeit von Christian AHRENS und Artur SIMON. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 1982. 110 S.

Jahrbuch für Volksliedforschung. Im Auftrag des Deutschen Volksliedarchivs hrsg. von Rolf Wilh. BREDNICH und Jürgen DITTMAR. Siebenundzwanzigster/achtundzwanzigster Jahrgang 1982/83. Festschrift für Lutz Röhrich zum 60. Geburtstag. Berlin: Erich Schmidt Verlag (1982). XXIII. 392 S.

LEOŠ JANÁČEK: Kát'a Kabanová. Hrsg. von John TYRRELL. Cambridge-London-New York-New Rochelle-Melbourne-Sydney: Cambridge University Press (1982). 234 S., Abb., Notenbeisp. (Cambridge Opera Handbooks.)

Leonhard Lechner Werke Band 6: Sacrum Canticum quinque et sex vocum liber secundus 1581. Hrsg. von Konrad AMELN. Kassel-Basel-London: Bärenreiter (1982). 176 S.

SILKE LEOPOLD: Claudio Monteverdi und seine Zeit. Laaber: Laaber-Verlag (1982). 368 S., Notenbeisp.

FRANZ LISZT: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie I: Werke für Klavier zu zwei Händen. Zusammengestellt von Zoltán GÁRDONY und Istvan SZELÉNYI. Band 15: Klavier-Versionen eigener Werke I, hrsg. von Imre SULYOK und Imre MEZO. Kassel-Basel-London: Bärenreiter/Budapest: Editio Musica 1982. XVIII, 183 S.

FRANZ LISZT: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie I: Werke für Klavier zu zwei Händen. Zusammengestellt von Zoltán GÁRDONY und Istvan SZELÉNYI. Band 16: Klavier-Versionen eigener Werke II, hrsg. von Imre SULYOK und Imre MEZO. Kassel-Basel-London: Bärenreiter/Budapest: Editio Musica 1982. XVI, 194 S.

Gustav Mahler Briefe. Neuausgabe erweitert und revidiert von Herta BLAUKOPF. Wien-Hamburg: Paul Zsolnay Verlag 1982. 458 S. (Bibliothek der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft.)

SIEGFRIED MAUSER: Das expressionistische Musiktheater der Wiener Schule. Stilistische und entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen zu Arnold Schönbergs „Erwartung“ op. 17, „Die glückliche Hand“ op. 18 und Alban Bergs „Wozzeck“ op. 7. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1982. IX, 168 S. (Schriftenreihe der Hochschule für Musik, München, Band 3; zugl. Band 17 der Publikationen des Institutes für Musikwissenschaft der Universität Salzburg.)

JEREMY MONTAGU: Geschichte der Musikinstrumente in Barock und Klassik. Freiburg-Basel-Wien: Verlag Herder (1982). 136 S., zahlreiche Abb.

Music Analysis. Volume I, Number I. March 1982. Hrsg. von Jonathan DUNSBY. Oxford: Basil Blackwell. 116 S., Notenbeisp.

Musikpädagogische Forschung. Band 3: Gefühl als Erlebnis – Ausdruck als Sinn. Hrsg. vom Arbeitskreis Musikpädagogische Forschung e. V. durch Klaus-E. BEHNE. Laaber: Laaber-Verlag Dr. Henning Müller-Buscher (1982). 271 S., Abb., Tab.

HARRY OLT: Estonian Music. Tallinn: Peerioidika 1980. 159 S.

FRIEDEMANN OTTERBACH: Johann Sebastian Bach. Leben und Werk. Stuttgart: Philipp Reclam jun. (1982). 248 S., 101 Notenbeisp., 22 Abb.

Oeuvres de Pinel. Édition et Transcription par Monique ROLLIN et Jean-Michel VACCARO. Paris: Éditions du Centre National de la Recherche Scientifique 1982. XLIV, 201 S. (Corpus des Luthistes Français.)

Recerca Musicològica II, 1982. Bellaterra/Barcelona: Institut de Musicologia Josep Ricart i Matas 1982. 185 S.

JOHANN ADAM REINCKEN: Sämtliche Werke für Klavier/Cembalo. Hrsg. von Klaus BECKMANN. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel (1982). 66 S.

HARVEY SACHS: Toscanini. Eine Biographie. München: Wilhelm Goldmann Verlag/Mainz: Musikverlag B. Schott's Söhne (1982). 506 S., Abb.

IRMGARD SCHEITLER: Das Geistliche Lied im deutschen Barock. Berlin: Duncker und Humblot (1982). 455 S. (Schriften zur Literaturwissenschaft. Band 3.)

Robert Schumann, Tagebücher. Band III: Haushaltbücher. Teil 1: 1837–1847; Teil 2: 1847–1856. Hrsg. von Gerd NAUHAUS. Leipzig: VEB Verlag für Musik 1982. 956 S. in 2 Bänden

Studi Verdiani 1. Parma: Istituto di Studi Verdiani 1982. 176 S.

HERBERT ULRICH: Deutsche Rezitation und Psalmodie. Versuch einer Standortbestimmung. Luzern 1982. (Ausgaben der Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern Nr. 20/1982.)

PETRA WEBER-BOCKHOLDT: Die Lieder Mussorgskijs. Herkunft und Erscheinungsform. München: Wilhelm Fink Verlag (1982). 246 S., Notenbeisp.

Mitteilungen

Es verstarben:

am 1. November 1983 Dr. Anthony van HOBOKEN, Zürich, im Alter von 96 Jahren. Die Musikforschung wird in Kürze einen Nachruf bringen.

am 8. November 1983 Professor Dr. Heinrich HUSMANN, Göttingen, im Alter von 74 Jahren. Die Musikforschung wird in Kürze einen Nachruf bringen.

Wir gratulieren:

Prof. Dr. Dénes BARTHA, Budapest, am 2. Oktober 1983 zum 75. Geburtstag,

Prof. Dr. Willi APEL, Bloomington/Indiana USA, am 10. Oktober 1983 zum 90. Geburtstag,

Prof. Macario Santiago KASTNER, Lissabon, am 15. Oktober 1983 zum 75. Geburtstag,

Dr. Georg KARSTÄDT, Lübeck, am 26. Oktober 1983 zum 80. Geburtstag,

Prof. Dr. Georg von DADELSEN, Tübingen, am 17. November 1983 zum 65. Geburtstag,

Prof. Dr. Francisco Curt LANGE, Montevideo, am 12. Dezember 1983 zum 80. Geburtstag,

*

Vom 2. bis 5. Oktober 1983 fand in Marburg die Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung statt. Sie wurde ausgerichtet vom Musikwissenschaftlichen Institut der Philipps-Universi-

tät Marburg. Zwei Kolloquien waren Johannes Brahms und Anton Webern gewidmet, ein drittes beschäftigte sich mit neuen Entwicklungen in der musikalischen Mittellalterforschung.

In der Mitgliederversammlung am 5. Oktober 1983 wurde der bisherige Vorstand (Professor Dr. Rudolf Stephan, Präsident; Professor Dr. Friedhelm Krummacher, Vizepräsident; Professor Dr. Christoph Hellmut Mahling, Schriftführer; Dr. Wolfgang Rehm, Schatzmeister) wiedergewählt. Zu persönlichen Mitgliedern des Beirates wählte die Versammlung Professor Dr. Anna Amalie Abert (Sprecherin), Professor Dr. Arno Forchert, Professor Dr. Josef Kuckertz, Professor Dr. Helga de la Motte; Professor Dr. Klaus Niemöller. Die Rechnungsprüfer Professor Dr. Horst Heussner und Dr. Jürgen Kindermann wurden wiedergewählt.

Vor den Wahlen hatte die Mitgliederversammlung nach Entgegennahme der Berichte des Präsidenten und des Schatzmeisters auf Antrag der Sprecherin des Beirates, der sich in seiner Sitzung am 3. Oktober 1983 von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Vorstandes überzeugt hatte, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 1982 Entlastung erteilt. Sie stimmte auf Antrag des Vorstandes und mit Empfehlung des Beirates einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um DM 5.– ab 1. Januar 1984 zu.

Die Zeitschrift „Die Musikforschung“ wird, beginnend mit Heft 1/1984, wieder mit normalem Umfang erscheinen. Die Schlußlieferung des Kongreßberichts Bayreuth 1981 mit Titelei und Inhaltsverzeichnissen wird im Laufe des ersten Halbjahres 1984 gesondert veröffentlicht. Die Mitglieder der Gesellschaft für Musikforschung erhalten diese letzte Lieferung kostenlos als Mitgliedsgabe; Abonnenten der Zeitschrift wird sie, ebenso wie die bereits bestellte Einbanddecke, mit Rechnung zugeschickt.

Die Jahrestagung 1984 wird vom 10. bis 13. Oktober in Detmold stattfinden. Geplant sind drei Kolloquien, die sich mit Problemen der Musiktheorie im 17. Jahrhundert (Leitung Professor Dr. Peter Cahn), der Interpretationsanalyse (Leitung Professor Dr. Stefan Kunze) und einem Thema aus dem Bereich der Musikethnologie (Leitung Professor Dr. Josef Kuckertz) befassen werden. Die Versammlung bestätigte schließlich die Gründung einer Fachgruppe „Musikwissenschaft im Studiengang Schulmusik“ (Sprecher Professor Dr. Arnfried Edler).